

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 04.06.2019
Dezernat I	Amt Amt 31	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0166/19

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	25.06.2019	öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	15.08.2019	öffentlich
Ausschuss für Umwelt und Energie	20.08.2019	öffentlich
Stadtrat	22.08.2019	öffentlich

Thema: Umsetzung „Masterplan 100% Klimaschutz“ für die Landeshauptstadt Magdeburg (Beschluss-Nr. 1770-050(VI)18)

Der Stadtrat hat am 18.1.2018 beschlossen (Beschluss-Nr. 1770-050(VI)18):

„1. Der Stadtrat beschließt im Grundsatz

- a. den „Masterplan 100% Klimaschutz“ einschließlich der darin enthaltenen Vision 2050,*
- b. den zum „Masterplan 100% Klimaschutz“ gehörenden Maßnahmenkatalog.*

Dieser Grundsatzbeschluss unterliegt der Maßgabe, dass Maßnahmen, welche die finanziellen Belange der LH MD maßgeblich betreffen, vor deren Umsetzung durch den Stadtrat über Drucksachen bestätigt werden. Hier sind jeweils die finanziellen Auswirkungen für den Haushalt der Landeshauptstadt Magdeburg ausführlich darzustellen. Dabei ist insbesondere auch auf mögliche Erträge oder Einzahlungen aus Fördermitteln einzugehen. Als maßgeblich sind dabei Einzelmaßnahmen mit einem Volumen über 500.000 € anzusehen. Alle anderen Maßnahmen werden über den Haushalt des jeweiligen Jahres beschlossen.

Der „Masterplan 100% Klimaschutz“ bildet die Grundlage der Aktivitäten in der Landeshauptstadt Magdeburg hinsichtlich der städtischen klimapolitischen Zielvorgaben.

- 2. Der Stadtrat beschließt die Anpassung des Energie- und klimapolitischen Leitbildes der Landeshauptstadt Magdeburg.*
- 3. Der Stadtrat beschließt die Durchführung einer Haushaltsbefragung über den zum „Masterplan 100% Klimaschutz“ gehörenden Maßnahmenkatalog.*

Inhaltliche Schwerpunkte der Haushaltsbefragung:

- Bewertung der Maßnahmen*
- Allgemeine Meinungen zu den Maßnahmen*
- Eigenes Interesse zur Umsetzung von Maßnahmen*
- Eigene Ergänzungsvorschläge*

- 4. Die Verwaltung wird beauftragt, den vorliegenden „Masterplan 100% Klimaschutz“ auf realisierbare Einzelprojekte zu prüfen, die Ergebnisse der Haushaltsbefragung in die Prüfung einzubeziehen und jährlich über den Projektstand zu berichten. Der Stadtrat beschließt ferner die aktive Bürgerbeteiligung (z.B. in Workshops, Befragungen, Gesprächsrunden, etc.) und eine weiterführende rege Öffentlichkeitsarbeit.“*

Mit der vorliegenden Information wird über den aktuellen Arbeitsstand berichtet.

Zu 1.a.

„Der Stadtrat beschließt im Grundsatz den „Masterplan 100% Klimaschutz“ einschließlich der darin enthaltenen Vision 2050.(...)“

Das klimapolitische Ziel der Landeshauptstadt Magdeburg als Masterplankommune sieht sowohl eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 95% als auch eine Minderung des Endenergieverbrauchs um 50% bis zum Jahr 2050 (jeweils gegenüber 1990) vor. Um diese zu erreichen wurde eine übergeordnete klimapolitische Vision formuliert. Diese setzte den Rahmen für die Entwicklung von Zielen und Maßnahmen für die einzelnen Handlungsfelder der Kommune. Für die Realisation der Vision Magdeburg 2050 sind die Einbindung und das Zusammenwirken einer Vielzahl von Akteuren notwendig. Dies spiegelte sich in dem weit gefächerten zivilgesellschaftlichen Prozess zur Maßnahmenentwicklung wieder. In diesem Rahmen fanden zwölf Workshops mit über 100 Teilnehmenden statt. Um die weitere Einbindung der Öffentlichkeit zu gewährleisten wurde 2018 auch eine Haushaltsbefragung vorgenommen. Im Sinne der verstärkten Öffentlichkeitsarbeit und somit der Bekanntmachung der Vision 2050 steht auch eine Reihe von Veranstaltungen und Maßnahmen. Zu nennen sind an dieser Stelle beispielsweise das verstärkte Engagement bei der Magdeburger Nachhaltigkeitswoche, das 20-jährige Bestehen des Projektes „Fifty/Fifty“ und der Magdeburger Umweltpreis. Insbesondere durch das Einbeziehen von jungen Menschen kann und soll die Vision 2050 nachhaltig in der Bevölkerung verankert werden.

Zu 1.b

„Der Stadtrat beschließt im Grundsatz (...) den zum „Masterplan 100% Klimaschutz“ gehörenden Maßnahmenkatalog. (...) „

Der sich aus den Visionen 2050 ableitende Maßnahmenkatalog bzw. dessen Einzelmaßnahmen werden kontinuierlich auf ihre Umsetzbarkeit und potentielle Fördermöglichkeiten überprüft. Die dafür geschaffene Stelle des Masterplanmanagers ist seit April 2019 wiederbesetzt, nachdem ab September 2018 eine Vakanz bestand. Die Förderung für diese Stelle läuft noch bis einschließlich Juni 2020. Der Maßnahmenkatalog bzw. die darin enthaltenen Maßnahmen sollen gemäß Beschlusslage auch über diesen Zeitraum hinaus realisiert werden.

Zu 2.

„Der Stadtrat beschließt die Anpassung des Energie- und klimapolitischen Leitbildes der Landeshauptstadt Magdeburg.“

Die Landeshauptstadt Magdeburg kommt ihrer Vorbildfunktion bei der Umsetzung ihres Energie- und klimapolitischen Leitbildes nach, indem sie Maßnahmen in ihrem unmittelbaren Einflussbereich realisiert. Die Umsetzung der Maßnahmen ist eine gesamtstädtische Aufgabe und orientiert sich an dem Prinzip der „3 E's“ (Energiesparen, kontinuierliche Steigerung der Energieeffizienz, Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien an der Strom-Erzeugung und –nutzung). Unter diesem Leitbild finden sich eine Reihe von Maßnahmen wieder. So wurden beispielsweise bereits in der Vergangenheit diverse kommunale Gebäude energetisch saniert und herkömmliche Leuchtmittel durch LED-Beleuchtung ersetzt. Im Rahmen der Umsetzung des Maßnahmenkatalogs zum Masterplan 100 % Klimaschutz wird dieses Engagement in Zukunft weiter ausgebaut und verstärkt.

Zu 3.

„Der Stadtrat beschließt die Durchführung einer Haushaltsbefragung über den zum „Masterplan 100% Klimaschutz“ gehörenden Maßnahmenkatalog.(...) „

Mit der Information I0169/18 erfolgte am 10.07.2018 die Berichterstattung zu Beschlusspunkt 3 - Durchführung einer Haushaltsbefragung. Der Schwerpunkt der Befragung lag auf der Einholung eines Meinungsbildes zum Maßnahmenkatalog. Die Befragung wurde durch die Stabsstelle Klimaschutz und Umweltvorsorge vorbereitet und erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Amt für Statistik. Befragungszeitraum war vom 08.06.2018 bis 29.06.2018. Bei einer Rücklaufquote von 18,7% gingen insgesamt 855 ausgefüllte Fragebögen ein. Durch die Befragung konnten bereits zahlreiche Bürgerinnen und Bürger in den sich entwickelnden Prozess eingebunden oder über den Maßnahmenkatalog informiert werden. Mit Hilfe der Ergebnisse der Befragung lässt sich die Strategie künftig weiter ausbauen. Dabei sind vor allem die bevorzugten Kommunikationswege/ Informationskanäle aber auch die bevorzugten Beteiligungsformate zu beachten. Für die Umsetzung des gesamten Masterplans wird zudem aus der Haushaltsbefragung abgeleitet, in welchen Stadtteilen sich die Durchführung von Maßnahmen prioritär anbietet. Im Rahmen der Haushaltbefragung konnten vorrangig Bedarfe in den Stadtteilen Stadtfeld Ost, Altstadt, Sudenburg, Cracau und der Alten Neustadt lokalisiert werden. Zudem kann abgeleitet werden, welche Themen in der Bevölkerung den wichtigsten Stellenwert haben. Insbesondere der öffentliche Personennahverkehr konnte in der Haushaltbefragung als wichtiges Thema identifiziert werden. Weiterhin wurde erhöhtes Interesse an Lastenrädern festgestellt. Diesem Interesse werden auch die aktuellen Maßnahmen „Förderung von Lastenrädern über Fachförderrichtlinie“ und „Schaffung von Lastenradabstellanlagen vor Kindertageseinrichtungen“ gerecht.

Zu 4.

„Die Verwaltung wird beauftragt, den vorliegenden „Masterplan 100% Klimaschutz“ auf realisierbare Einzelprojekte zu prüfen (...)“

Im Folgenden sind wesentliche Maßnahmen dargestellt, an deren Umsetzung derzeit gearbeitet wird. Dabei ist zu beachten, dass sich die Umsetzung des Masterplans auf viele Schultern verteilt. Hierfür muss der Prozess dauerhaft in alle Bereiche der Stadt getragen werden, um möglichst viele Menschen kontinuierlich in den sich entwickelnden Prozess einzubinden. Ziel ist es, den Prozess auch nach Ende des Förderzeitraumes institutionell in der Kommune wie auch bei den beteiligten Akteuren fest zu verankern, damit die Umsetzung bis zur Jahrhundertmitte gelingt. Bereits in der Konzeptphase wurden daher einzelne Maßnahmen direkt an bestehende Kompetenzen in der Stadt und der Region gekoppelt. Auch bei diesen externen Akteuren können bereits Erfolge verzeichnet werden. Beispielhaft seien hier der Fernwärmeausbau im Stadtgebiet, aber auch die Errichtung neuer ÖPNV- Strecken genannt.

Handlungsfeld	Lfd. Nr.	Maßnahmentitel
Energiesysteme und Stromnutzung	A 1.1	Fernwärmeausbau
Gebäude	B 1.1	Intensivierung des kommunalen Energiemanagements
Gebäude	B 2.1	Umsetzung von Maßnahmen aus dem Klimawandelanpassungskonzept
Gebäude	B 3.1	Klimaschutz in der Bauleitplanung
Mobilität	C 1.1	Förderung der Suffizienz
Mobilität	C 3.1	Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur
Mobilität	C 5.1	Elektromobilität und Brennstoffzellen
Wirtschaft	D 2.2	Umstellung auf energieeffiziente LED-Beleuchtung

Klimaverträglicher Alltag	E 2.3	Magdeburger Nachhaltigkeitswoche
Regionaler Klimaschutz	F 2.3	Klimafreundliche Mobilitätskette Stadt-Umland

Im Rahmen der kommunalen Arbeit werden derzeit folgende wesentliche Inhalte des Masterplans bearbeitet:

Förderung von Lastenrädern über Fachförderrichtlinie

Zur Erhöhung des Anteils der Lastenräder im Stadtgebiet hat die Verwaltung Vereine und Initiativen, die gemeinnützige Zwecke verfolgen, aufgefordert, Anträge auf Zuwendungen aus Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt Magdeburg für 2019 zu stellen. Resultierend daraus unterstützt die Landeshauptstadt Magdeburg im Jahr 2019 insgesamt 4 Vereine und gemeinnützig Tätige bei der Anschaffung von Lastenrädern aber auch bei der Errichtung von Infrastruktur (z.B. Schaffung und Ertüchtigung von Abstellbereichen - auch für E-Lastenräder) finanziell. Grundlage hierfür bildet die Fachförderrichtlinie des Umweltamtes.

Zugehörigkeit zum Maßnahmenkatalog des Masterplans 100% Klimaschutz:

C 1.1 Förderung der Suffizienz

Schaffung von Lastenradabstellanlagen vor Kindertageseinrichtungen

Das Interesse an der Benutzung von Lastenrädern wurde bereits in der Bürgerbefragung zum Masterplan 100% Klimaschutz deutlich. 36% der Befragten gaben an, dass sie auch ein Lastenrad benutzen würden. Um den Radverkehr, hier insbesondere die Nutzung von Lastenrädern zu fördern, werden im Jahr 2019 Abstellanlagen für Lastenräder vor Kindertageseinrichtungen geschaffen. Die Finanzierung erfolgt über das Preisgeld in Höhe von 25.000 €, welches die Landeshauptstadt Magdeburg als Gewinnerstadt im Jahr 2018 beim Wettbewerb „Klimaaktive Kommune“ erhalten hat. Die Anzahl der Abstellanlagen ist abhängig von den Einzelkosten. Derzeit erfolgt die Standortsuche.

Zugehörigkeit zum Maßnahmenkatalog des Masterplans 100% Klimaschutz:

C 1.1 Förderung der Suffizienz

C 3.1 Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur

Realisierung eines Pilotprojektes aus dem Klimawandelanpassungskonzept

Im Jahr 2019 soll ein Pilotprojekt im Bereich Stadtbegrünung realisiert werden. Dieses Projekt dient der Vorbildwirkung der Stadt und erzeugt dadurch Motivation und Einbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern. Derzeit finden Umsetzungsgespräche mit einem externen Projektpartner statt. Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel gehen nicht zwangsläufig einher mit einer Energie- und Treibhausgaseinsparung. Klimaschutz und Klimawandel sind jedoch nicht mehr zu trennen, weshalb auch Maßnahmen zur Klimawandelanpassung im Masterplan 100% Klimaschutz enthalten sind.

Zugehörigkeit zum Maßnahmenkatalog des Masterplans 100% Klimaschutz:

B 2.1 Umsetzung von Maßnahmen aus dem Klimawandelanpassungskonzept

Umrüstung von Sporthallen auf LED- Beleuchtung

Die Umrüstung von Leuchtmittel in Sporthallen birgt ein hohes Einsparpotenzial. Daher sollen im Jahr 2019 Umrüstungen realisiert werden. Derzeit wird geprüft, welche Hallen der Landeshauptstadt Magdeburg in Frage kommen. Darüber hinaus ist die Finanzierung dieser Maßnahme zu klären.

Die Umrüstung von Leuchtmittel in Sporthallen ist Teil der Intensivierung des kommunalen Energiemanagements. Durch dieses kann die Vorbildwirkung der Stadt Magdeburg gestärkt, energiebewusstes Verhalten gefördert und die Energieeffizienz und Generierung von Einsparpotenzialen in kommunalen Liegenschaften gesteigert werden.

Zugehörigkeit zum Maßnahmenkatalog des Masterplans 100% Klimaschutz:
 B 1.1 Intensivierung des kommunalen Energiemanagements
 D 2.2 Umstellung auf energieeffiziente LED-Beleuchtung

Anschaffung einer Elektrokehrmaschine

Aktuell ist die Anschaffung eine Elektrokehrmaschine durch den städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb geplant. Die eigentlichen CO₂-Einsparungen lassen jedoch erst nach einer Konkretisierung der Anschaffungspläne ermitteln. Neben der eigentlichen CO₂-Reduktion wird es, im Vergleich zu einer herkömmlichen Kehrmaschine zusätzlich zu einer Minderung der Lärmemission kommen. Gerade vor dem Hintergrund des Einsatzes von Kehrmaschinen an Orten im Innenstadtbereich wird so der Vorteil von Elektro-Nutzfahrzeugen für die Bevölkerung deutlich und das Interesse an alternativen Antriebstechnologien verstärkt.

Zugehörigkeit zum Maßnahmenkatalog des Masterplans 100% Klimaschutz:
 C 5.1 Elektromobilität und Brennstoffzellen

Intensivierung der Teilnahme an der Magdeburger Nachhaltigkeitswoche

Das Umweltamt intensiviert seine Teilnahme an der Langen Woche der Nachhaltigkeit. Dazu wird es im Zeitraum vom 30.05.-10.06. insgesamt 3, durch das Umweltamt der Landeshauptstadt Magdeburg organisierte, Veranstaltungen geben. Die öffentliche Aufmerksamkeit für das Thema Nachhaltigkeit wird geweckt. Dafür dient die Vorstellung und Sichtbarmachung von vorbildlichem Engagement im Bereich Nachhaltigkeit in Magdeburg, oder die Ermutigung zum Mitmachen und zur Eigeninitiative. Um die Veränderung von Alltagsroutinen hin zu einer nachhaltigen Lebensweise zu initiieren ist das Thema Nachhaltigkeit im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger zu verankern. Eine Einsparung ist zwar nicht direkt möglich, aber durch Anregung zu und Sensibilisierung für Klimaschutz und Energieeffizienz indirekt zu erwarten.

Zugehörigkeit zum Maßnahmenkatalog des Masterplans 100% Klimaschutz:
 E 2.3 Magdeburger Nachhaltigkeitswoche

Umstellung von ausgewählten Lichtsignalanlagen auf LED-Beleuchtung

Im April 2019 wurde die Maßnahme zur Umstellung von herkömmlichen Leuchtmitteln auf energiesparende LED bei sieben Lichtsignalanlagen abgeschlossen. Dadurch kann 95 % der bisher benötigten Energie eingespart und Erfahrung für die weitere Umstellung von Lichtsignalanlagen gesammelt werden. Nach bisherigen Berechnungen führt der Umbau dieser sieben Anlagen zu einer jährlichen Stromeinsparung von 48.184 kWh. Betrachtet man die CO₂-Bilanz über die gesamte Lebensdauer der 1 Watt LED's so können circa 570 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Zugehörigkeit zum Maßnahmenkatalog des Masterplans 100% Klimaschutz:
 D 2.2 Umstellung auf energieeffiziente LED-Beleuchtung

Im weiteren Verlauf des Projektes "Masterplan 100% Klimaschutz" wird die Verwaltung den Maßnahmenplan des Masterplans gemeinsam mit potentiellen Partnern weiter untersetzen. In diesem Rahmen werden die Fördermöglichkeiten der Kommunalrichtlinie intensiv geprüft. Finanzierungen weiterer Maßnahmen in den Folgejahren sind im Rahmen der Haushaltsplanung in den jeweiligen Ressorts zu erörtern. Der Stabsstelle Klimaschutz/Umweltvorsorge kommt dabei eine unterstützende Rolle zu.